

# Jahresbericht 2017/18

Jungwacht Blauring Kanton Freiburg



jubla  
freiburg



<b>3</b>	<b>Editorial</b>	Mut zur Veränderung
<b>4</b>	<b>Animation</b>	Zu Gast bei Scharen
<b>6</b>	<b>Ausbildung</b>	Neu und verbandsoffen: Der Sarrasanikurs
<b>8</b>	<b>Kantonspräses</b>	Neue Präses, bekannte Herausforderungen
<b>10</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	Sommerjubiläum gewinnt neue Lesende
<b>12</b>	<b>RAST</b>	10 Jahre RAST und eine neue Homepage
<b>14</b>	<b>Kantonslager 2017</b>	Nachhaltiger Gewinn
<b>16</b>	<b>Kantonsleitung</b>	Kalei 2017/18
<b>18</b>	<b>Fakten</b>	Mitgliederbestand 2017/18
<b>19</b>	<b>Fakten</b>	Erfolgsrechnung 2017/18
<b>20</b>	<b>Impressum</b>	

## **Inhalt**

---

# Mut zur Veränderung

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Jublajahr 17/18 stand im Zeichen des Wandels. Während sich die Kalei langsam anhand neuer Erfahrungen und mit viel Enthusiasmus warmlief, änderten sich einige Namen und Gesichter in unserem Coaching- und Krisenteam. Einige Posten sind sogar immer noch frei. Kennst du zufällig eine Fachperson in juristischen, medialen oder psychologischen Fragen? Dann erzähle doch dieser Person bei eurem nächsten Treffen, dass du sie an die Rast/Kalei weiterempfohlen hast und schon gibt's Gesprächsstoff. Das Wetter oder Galaxus-Tagesangebote kannst du dir dann immer noch für später aufsparen, wenn du dich dafür rechtfertigen musst, nicht zuerst nachgefragt zu haben.

Weil wir aber an Bewährtem festhalten wollen, ist alles in allem doch vieles beim Alten geblieben. Die Kurs- und Lagersaison verlief beinahe reibungslos, die Nachwuchsförderung scheint «vielversprechend», das Auffahrtscamp boomt (100er-Marke geknackt), Rastmaterial verschwindet immer noch spurlos, die Fachgruppen erinnern an emsige Bienchen und Oli4 empfängt dich noch immer mit einem pffiffigen Spruch auf der Rast.

Einige Dinge ändern sich halt nur langsam, doch sie ändern sich und letztendlich kennen wir in der Jubla nur eine Konstante: den Wandel.

David Reichmuth



Kaleipräsident Jubla Kanton Freiburg



## Animation

Die Fachgruppe Animation sorgt dafür, dass der Spass in der Jubla Freiburg nicht zu kurz kommt und bringt die Scharen aus dem ganzen Kanton zusammen.

# Zu Gast bei Scharen

*Magalie Lötscher, Stefan Fasel, FG Animation*

Im Oktober traf sich die neue FG in der Unterstadt, um sich kennenzulernen und das Jahresprogramm zu besprechen. Wir haben vier neue Mitglieder, die sich für die FG Anima engagieren. Neu dazugekommen sind: Thierry und Saskia aus der Jubla Gurmels, Joschua aus der Jubla Schmitten und Magalie aus der Jubla Plaffeien.

Als erstes stand Olis Lieblingsanlass auf dem Programm: Der Spieleabend. Der erste Anlass im neuen Jahr war das Rastfondue mit wohltuendem Tee. Im Frühling hat uns die Jubla Schmitten gleich zwei Mal zu einem kultivierten Anlass eingeladen. Die Erhaltung des ehemaligen Polycup, neu Schmitten Open, welcher erfolgreich über die Bühne ging. In diesem Jahr finden die Leiterggaffis nicht mehr auf der Rast statt. Eine Gastschar lädt zu sich ein, damit die anderen Scharen die Sitten und Bräuche ihrer Subkultur kennenlernen können. Schmitten war eine vorbildliche Gastgeberin. Am 1. September haben wir unser FG Anima Jahr mit der Lager Afterparty abgeschlossen, um die Scharen bei gemütlichem Zusammensitzen oder funkigem Abdancen zusammenzuführen.

Auf ein weiteres Jahr! Liebe für Alle! <3

In den Ausbildungskursen von Jungwacht Blauring erlernen die Teilnehmenden unter anderem auch die Grundlagen, um eine Seilbahn sicher zu betreiben (und auch der Spass kommt dabei nicht zu kurz).

**Ausbildung**



# Neu und verbandsoffen: Der Sarrasanikurs

*Christof Baeriswyl, kantonaler Ausbildungsverantwortlicher*

120 Leitende der Jubla Freiburg bildeten sich im vergangenen Jahr weiter, um für ihre Leitungsaufgaben vorbereitet zu sein. Dank dem Einsatz von über 30 Kursleitenden und mehr als 2100 Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit kann dieses vielseitige Kursangebot stetig erweitert werden: Erstmals führte die Jubla Freiburg gemeinsam mit Experten einen Sarrasani- und Seiltechnikkurs durch, der explizit auch für Pfadi und Cevi offen war. Mit knapp 60 Teilnehmenden war der Kurs ein voller Erfolg und wird auch das nächste Jahr wieder durchgeführt.

## Ausbildungsstatistik

<b>Kursart</b>	<b>Angebote</b>	<b>Teilnehmende</b>	<b>Kursleitende inkl. Küche</b>
Gruppenleitungskurs	2	32	15
Schar- und Lagerleitungskurs	2	16	12
Sarrasani- und Seiltechnikkurs	1	58	15

A person is shown from the chest down, wearing a bright orange ribbed sweater with a circular logo that says 'ANGEL FORCE' in red and blue letters, flanked by white wings and a yellow halo. They are also wearing a dark grey or black jacket. In their hands, they hold a white card with a colorful, hand-drawn rainbow and decorative swirls on the right side. The card has the text 'IT'S NEVER TOO LATE TO CHANGE YOUR LIFE.' written in purple and black ink.

Angelforce ist ein wiederkehrendes Projekt der Jugendseelsorge. Jugendliche können sich hier von ihrer besten Seite zeigen und sich in einem gemeinnützigen Projekt verwirklichen. Mehr dazu unter [www.angelforce.ch](http://www.angelforce.ch)

**Kantonspräses**

# Neue Präses, bekannte Herausforderungen

*Sandra Vetere, Kantonspräses und Stellenleitung Juseso*

Das Amt des Kantonspräses war geprägt durch die Geburt meines zweiten Sohnes. So war ich bis Ende November im Mutterschaftsurlaub. Zum Glück war Olivier Berger da und übernahm teilweise meine Funktion als Kantonspräses. Als ich im Dezember wieder einstieg, durfte ich mit grosser Freude feststellen, dass sich das neu zusammengesetzte Kantonsleitungsteam super eingespielt hatte und sehr engagiert und motiviert war. Mein Einstieg erwies sich schwieriger als gedacht, da war ich sehr dankbar für die Geduld und das Verständnis des Kalei-Teams!

Es freute mich sehr, dass die Jubla Rechthalten, Plaffeien, Bösinggen und Schmitten das Präsesamt nach einem Abgang oder sogar nach einer jahrelangen Vakanz wieder neu besetzen konnten. So traf ich mich einzeln mit den neuen Präses und zweimal mit allen Präses zusammen für ein Austauschtreffen.

Im März nahm ich an der Präsidestagung in Olten teil und es wurde mir wieder bewusst, wie wichtig die Arbeit der Präses in den Scharen ist. Gerade in Krisensituationen oder in Herausforderungen bei der Teamarbeit im Leitungsteam sind sie Schlüsselfiguren. Sie unterstützen, begleiten und beraten das Leitungsteam. Werte wie Gemeinschaft, Zusammenhalt, Mitbestimmung, Einbezug der eigenen Fähigkeiten, Toleranz und die Wahrung der Schöpfung werden gelebt und bewusst aufgezeigt. Es freut mich sehr, dass ich nun wieder mit voller Energie in das neue Jubla-Jahr starten kann.

A vibrant outdoor festival scene, likely the Juvenalia in Freiburg. In the foreground, a young child in a blue patterned shirt and a white cap is focused on a game, using a green mallet to strike a ball on a court drawn on the asphalt with blue chalk. Other children are scattered around, some playing with wooden sticks and colorful balloons. In the background, a crowd of adults, including a woman in a blue dress kneeling to take a photo with her smartphone, watches the activities. The atmosphere is lively and family-friendly, with various stalls and umbrellas visible in the distance.

Das Ressort Öffentlichkeitsarbeit kümmert sich um den Auftritt der Jubla Freiburg in den Medien. Am Kinder- und Jugendfestival Juvenalia ist es unter anderem auch darum besorgt, stets genügend Strassenkreiden bereit zu halten, um einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen.

Öffentlichkeitsarbeit

# Sommerjubilatt erreicht neue Lesende

*Gaëtan Favre, Öffentlichkeitsarbeit*

Die Jubla fand sich in Zeitungsartikeln wieder und mit der reich bebilderten Lagerpost bot sie einen spannenden Einblick in ihren Alltag. Die Internetseite der Jubla Kanton Freiburg erstrahlt in neuem Glanz. Mit einem neuen Digitalarchiv hat Rastleiter Oliver Berger dem Jublatt sogar eine digitale Präsenz geschenkt - bis in die 80er-Jahre zurück können nun die alten Ausgaben eingesehen werden. Eine andere Perle gilt es für die meisten noch zu entdecken.

## **FG Jublatt**

Auch die gedruckte Abteilung hat alles andere als geschlafen. Gekrönt mit einer erstmaligen Sommerausgabe, darf das Redaktionsteam des Jublatt auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken: Neue Rubriken wie «JublArchiv», eine Doppelseite mit alten Jubla-Schnappschüssen und die exhumierte Singlebörse bieten weitherum Gesprächsstoff für lange Abende im Jublalokal. Mit Kai Buchs verliess ein langjähriges Mitglied und Layout-Verantwortlicher die Redaktion. Wir bedanken uns herzlich für sein Engagement und wünschen eine weiterhin ereignisreiche Jublazeit.

## **Juvenalia**

Bei der diesjährigen Ausgabe des Festivals für Kinder und Jugendliche auf dem Place Georges Python, Juvenalia 2018, war die Jubla mit einem eigenen Stand am Start. Mit Pedalo, Seifenbläaterli und Malkreide bespassten die Leitenden der Jubla Ratatouille und Kantonsleitende die Neugierigen und Interessierten. Bei der Gelegenheit wollen wir herzlich Silvia Kaeser, unsere Vertretung im Netzwerk Frisbee, für ihren Einsatz und langanhaltende Jublabegeisterung danken.

## **Jubla Tag 2018**

An der diesjährigen Ausgabe des «Jubla Tag» boten 8 Scharen verschiedenste Programme an. Mit dem Jublabus besuchte die Kalei einige von ihnen. Das Ehemaligennetzwerk indes absolvierte eine Velotour von Schar zu Schar. Der selbstgemachte Werbeschriftzug an der Bahnlinie Bern-Freiburg fand Anklang und wir freuen uns auf nächstes Jahr.



So sah die RAST vor 10 Jahren aus und so zierte sie bis letztes Jahr noch unsere Homepage. Aber wie David im Vorwort schon schrieb: Die einzige Konstante in der Jubla ist der Wandel.

**RAST**

# 10 Jahre RAST und eine neue Homepage

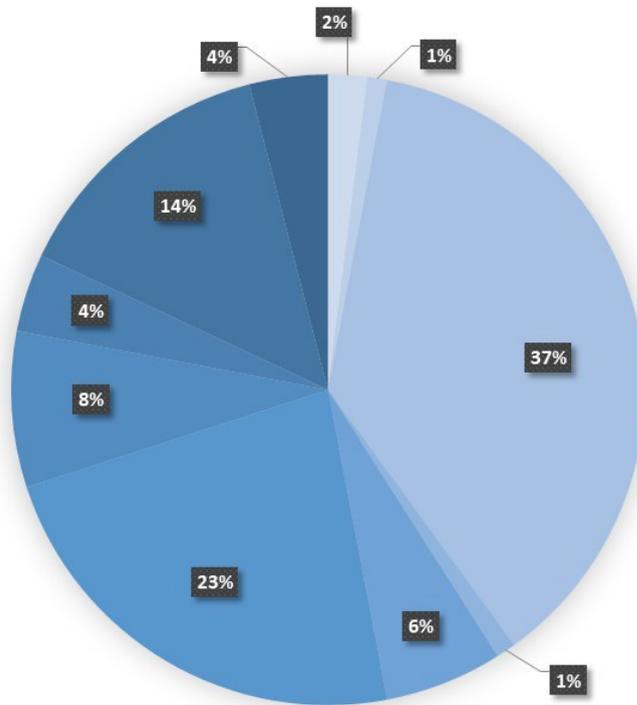
*Olivier Berger, Arbeitsstellenleiter*

Im Januar 2018 konnte ich mein 10-jähriges Dienstjubiläum in aller Stille auf der RAST begehen. An dieser Stelle Danke ich allen, die mich auf diesem Weg begleitet haben und zum Teil immer noch begleiten. Passend dazu konnte ich im Februar auch noch meinen Bachelor Abschluss als Soziokultureller Animator FH feiern. Die gesammelte Erfahrung aus beiden Ereignissen wird sich sicherlich in meiner Arbeit niederschlagen, da ich bereits gegen Ende des Vereinsjahres 17/18 mit der Vorbereitung für das nächste mehrjährige, partizipative Projekt mit dem Namen "jubLAB" begonnen habe. Mehr dazu wird in einem Jahr an dieser Stelle zu lesen sein. Ansonsten organisierte ich die üblichen Anlässe RAST Fondue und Spielabend, welche zufriedenstellend besucht wurden.

Erneuert wurde vorallem der Spielebestand der RAST, welcher durch eine grosszügige Schenkung von Brettspielen des Schwert & Feder Spielclubs Düdingen um etliche Neuzugänge erweitert wurde. Auch an sie ein grosses DANKE für die Unterstützung.

Ganz nebenbei gab es noch eine neue Homepage, welche mit Inhalten befüllt werden wollte, die man aber am Besten selber mal entdeckt: [www.jubla-freiburg.ch](http://www.jubla-freiburg.ch).

## Kantonslager 2017



- Finanzen
- Interne Kommunikation
- Ressort Infrastruktur
- Ressort Inhalt
- Ressort Koordination
- Ressort Logistik
- Ressort Marketing
- Ressort Sicherheit
- Ressort Verpflegung
- Sekretariat

Das Kantonslager 2017 führte die Scharen des Kantons Freiburg in einem gemeinsamen Sommerlager zusammen. Die Grafik zeigt die Zusammensetzung der Ausgaben des Grossprojektes.

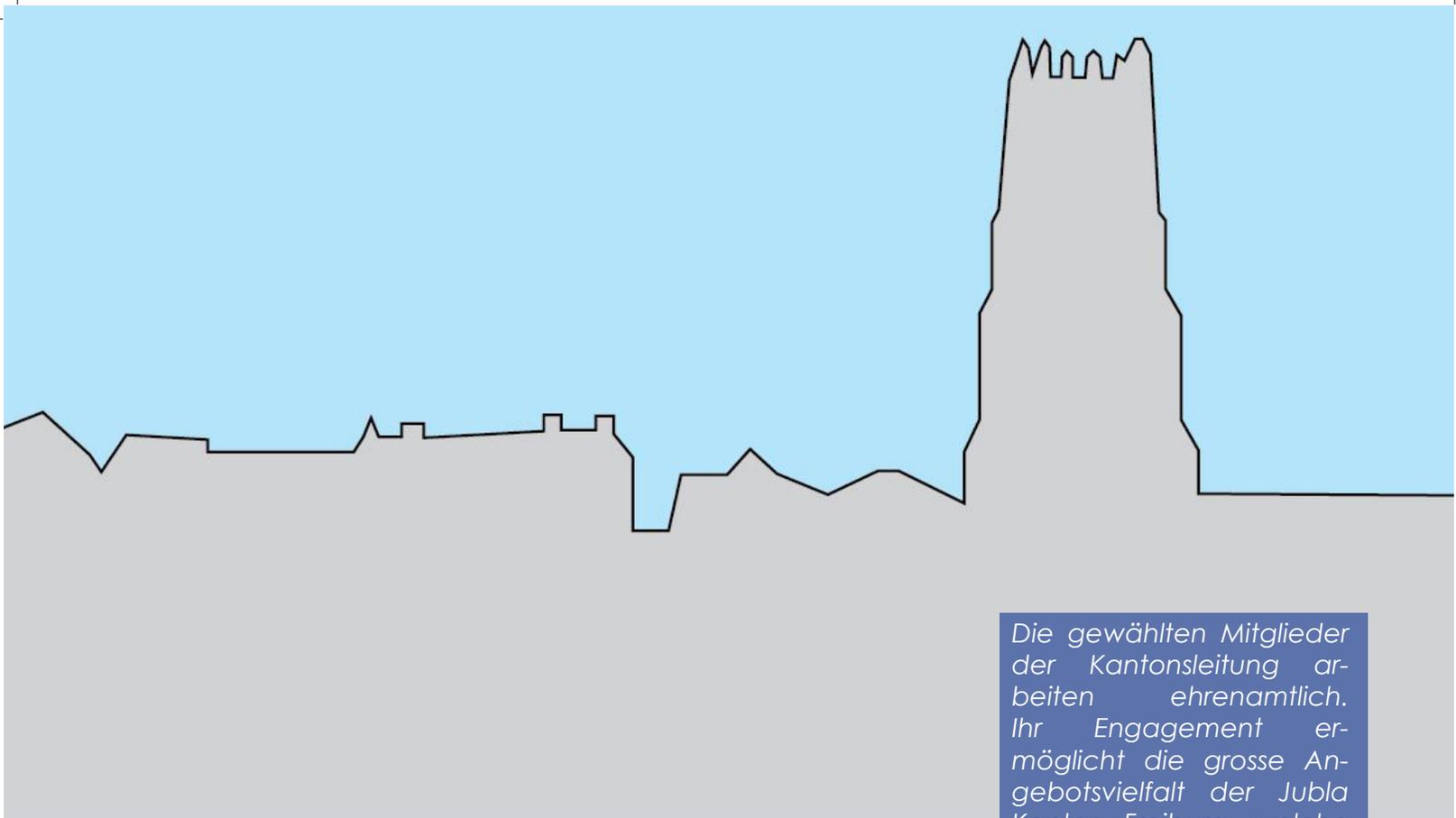
# Nachhaltiger Gewinn

*Olivier Berger, Sekretariat Kala 17*

Knapp ein Jahr nachdem das Kantonslager 2017 in Entlebuch / LU erfolgreich durchgeführt wurde (alle 14 Scharen haben daran teilgenommen), konnte das Ressort Finanzen auch einen Bericht über den finanziellen Erfolg des Grossprojektes abgeben. Den Ausgaben von Fr. 197'573.- steht ein Ertrag von Fr. 218'190.- gegenüber. Daraus resultiert ein Gewinn von Fr. 20'618.-. Dieser kommt gemäss Claudio Kick, Verantwortlicher des Ressorts Finanzen, durch das sehr gut eingehaltene Budget durch die einzelnen Ressorts und den nicht verwendeten Reserven für Unvorhergesehenes zustande.

Das OK hat an seiner abschliessenden Sitzung im Juni 2018 entschieden, einen Teil des Gewinns zu verwenden, um den Scharen den Beitrag für die Leitenden, wie in der Vorbereitung versprochen, zur Hälfte zurückzuerstatten und den Ressortmitarbeitenden für ihren grossen Einsatz nochmals ein Dankesapéro zu offerieren. Der verbleibende Gewinn von Fr. 12'866.10 wird der Jubla Kanton Freiburg zur getreuen Verwaltung übergeben. Er soll ausschliesslich für ein Projekt mit ähnlichen Rahmenbedingungen (Grösse und Dauer der Veranstaltung) genutzt werden. Erfahrungsgemäss wird ungefähr diese Summe benötigt, um die ersten laufenden Ausgaben zu decken, bis das Fundraising gestartet ist. Über den Einsatz des Geldes können die Scharen gemäss den Statuten des Vereins an einer ordentlichen oder ausserordentlichen Kantonskonferenz entscheiden, sofern ein entsprechender Antrag von der Kantonsleitung oder einer Schar eingereicht wird.

Somit ist das Kala 17 definitiv abgeschlossen und der Sekretär kann hiermit offiziell seine letzte getätigte Amtshandlung verkünden. Allen Beteiligten dieses Grossprojektes und Alle, die dies ermöglicht haben, gebührt hier nochmals ein grosses DANKE!



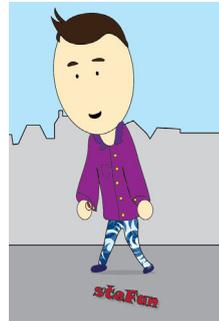
## Kantonsleitung

*Die gewählten Mitglieder der Kantonsleitung arbeiten ehrenamtlich. Ihr Engagement ermöglicht die grosse Angebotsvielfalt der Jubla Kanton Freiburg, welche direkt den Scharen in Deutschfreiburg zugute kommt.*

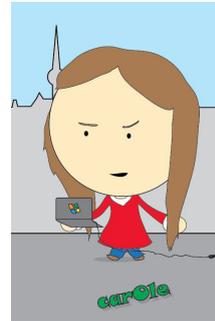
# Die Kantonsleitung 2017/18



**David Reichmuth**  
Präsidium / Schar-  
begleitung



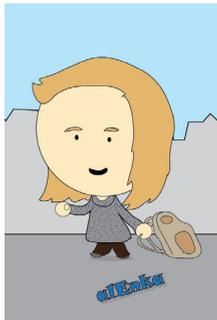
**Stefan Fasel**  
Animation



**Carole Rüttimann**  
Animation



**Gaëtan Favre**  
Öffentlichkeit



**Alenka Schmid**  
Co-Präsidium /  
Fundraising



**Christof Baeriswyl**  
Ausbildung



**Sandra Vetere**  
Kantonspräses



**Olivier Berger**  
RAST

# Mitgliederbestand 2017/18

Schar	Alle	Leiterinnen	Leiter	Mädchen	Knaben
Düdingen	217	16	20	110	71
Plaffeien	180	20	24	80	56
Giffers-Tentlingen	148	17	28	51	52
Bösingen	135	13	14	55	53
Schmitten	123	26	35	25	37
Gurmels	104	20	19	43	22
Tafers	95	20	21	23	31
St. Ursen	69	9	13	20	27
Rechthalten	65	11	6	26	22
Ratatouille	59	9	11	27	12
St. Antoni	54	8	9	19	18
Alterswil	47	9	8	10	20
Wün.-Flamatt	44	6	9	16	13
Heitenried	43	9	17	10	7
<b>Total 16/17</b>	<b>1383</b>	<b>193</b>	<b>234</b>	<b>515</b>	<b>441</b>

Die Scharen sind der Grösse nach aufgelistet. Stichtag 31.10.2017

## Fakten

# Erfolgsrechnung 2017/18

1. September 2017 bis 31. August 2018

## Ertrag

Mitgliederbeiträge der Scharen	17'876.40
Coachentschädigung J&S	2'853.00
Spenden	600.00
Sonstige Einnahmen	11.10
Beitrag KkK an Jublatt	600.00
Jublatt Abos und Spenden	3'250.00
Kurserfolg und Beiträge BSV	11'909.55
Vermietung + Spenden Bus	5'291.60
Auffahrtscamp	668.31

**Total Ertrag** **43'059.96**  
**Gewinn 2017/18**

## Aufwand

Kontoführung	139.20
Kantonsleitung	3'897.92
Internet und Datenbank	1'619.49
Druck und Versand Jublatt	3'995.30
Ausbildung und Coaching	4'127.25
Öffentlichkeitsarbeit	980.09
Anlässe Animation	81.29
Unterhalt Bus inkl. Parkplatz	7'377.40
Mitgliederbeitrag Bundesleitung	11'064.00
Versicherungen	5'137.15
Rücks. Bundesversammlung 2020	3'000.00

**Total Aufwand** **41'419.09**  
**1'640.87**

Die Vereinsbuchhaltung der Jubla Freiburg wurde am 14.9.2018 von der Geschäftsprüfungskommission revidiert und für gut befunden. Die Kantonskonferenz erteilte dem Kassier, Olivier Berger, an der Kantonskonferenz vom 23.09.2018 die Decharge.

Die RAST (Infrastruktur und Personalaufwand) wird durch die Katholische kirchliche Körperschaft finanziert und erscheint deshalb nicht in der Vereinsbuchhaltung der Jubla Freiburg.

## Jungwacht Blauring Kanton Freiburg

Rue du Botzet 2, 1700 Freiburg

026 323 37 60

[www.jubla-freiburg.ch](http://www.jubla-freiburg.ch)

[rast@jubla-freiburg.ch](mailto:rast@jubla-freiburg.ch)

### Impressum

**Redaktion** Kantonsleitung Jubla Freiburg

**Grafik** Olivier Berger

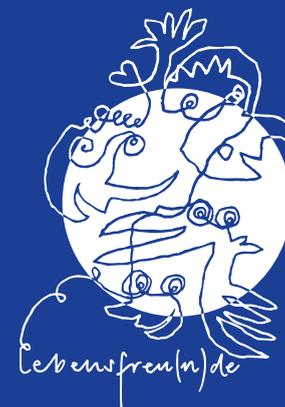
**Fotos** Archiv Jubla Freiburg

**Druck** Cric Print, Fribourg

**IBAN** CH17 0900 0000 1700 3996 7



[http://www.jubla.ch/jungwacht\\_blauring/visionstrategienziele/](http://www.jubla.ch/jungwacht_blauring/visionstrategienziele/)



**jubla  
freiburg**

